

User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

V100 XL



CE

Inhalt

Vorwort	4
1. Ihr Produkt	6
1.1. Optionen	7
2. Vor der Benutzung	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Indikationen	7
2.2. Sicherheitshinweise und mögliche Risiken	8
2.3. Symbole am Rollstuhl	9
2.4. Transport	10
2.5. Falten / Entfalten	11
2.6. Lagerung	12
3. Benutzung des Rollstuhls	12
3.1. Betätigen der Bremsen	13
3.2. Einsteigen in den Rollstuhl / Aussteigen aus dem Rollstuhl	14
3.3. Komforteinstellungen	15
3.4. Fahren mit dem Rollstuhl	18
4. Wartung	24
4.1. Wartungspunkte	25
4.2. Wartungshinweise	26
4.3. Störungsbeseitigung	27
4.4. Voraussichtliche Nutzungsdauer	28
4.5. Wiederbenutzung	28
4.6. Nutzungsende	28
4.7. Garantie	28
5. Technische Daten	29

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls!

Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Produkte von Vermeiren. Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Rollstuhls und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.





Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.

	Bedienungsanleitung Für Benutzer und Fachhändler
	Montageanleitung Für Fachhändler
	Servicehandbuch für Rollstühle Für Fachhändler
	EG-Konformitätserklärung

1. Ihr Produkt



1. Handgriffe
2. Schiebestange
3. Rücken
4. Armpolster
5. Armlehnen
6. Sitz
7. Fußauflagen
8. Fußplatte
9. Vorderräder
10. Bremsen
11. Hinterräder
12. Greifreifen
13. Kipphilfe
14. Schere
15. Typenschild

1.1. Optionen

Was die möglichen Optionen betrifft, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gern.

2. Vor der Benutzung

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Indikationen

- Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt.
- Indikationen und Kontraindikationen: Der Rollstuhl kann selbst angetrieben oder von einer Begleitperson geschoben werden. Der Rollstuhl ist für ältere oder gehbehinderte oder gehunfähige Menschen vorgesehen, die eine größere Sitzbreite als 50 cm und/oder ein höheres Benutzergewicht benötigen. Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Suchen Sie daher bitte zunächst Ihren Arzt auf und stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler über dessen Rat informiert ist.
- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Er ist ausschließlich dafür konzipiert und gefertigt, eine (1) Person mit einem Gewicht von maximal 170 kg zu transportieren. Er ist nicht dafür vorgesehen, Sachen oder Objekte zu transportieren oder zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Einschränkungen Ihres Rollstuhls in Abschnitt 5. an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2. Sicherheitshinweise und mögliche Risiken

VORSICHT

Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

- Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Rollstuhl beschädigt werden könnte.





Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass bestimmte Teile dieses Rollstuhls infolge der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizkörpern usw. sehr warm oder sehr kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, können Reithandschuhe verwendet werden, um den Griff an den Handrändern zu verbessern.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem Produkt vor.
- Wenn die Verpackung Ihres Produkts bei der Lieferung beschädigt, (unbeabsichtigt) geöffnet oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze,...) beeinträchtigt wurde, überprüfen Sie bitte die Unversehrtheit Ihres Produkts. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bitte beachten sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Jeder schwerwiegende Zwischenfall [MDR (EU) 2017/745 §2 (65)], der im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten ist, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

2.3. Symbole am Rollstuhl

	Typbezeichnung
	Katalognummer
	Seriennummer
	Medizinprodukt
	Hersteller
	Produktionsdatum
	Konformitätserklärung
	Achtung: wichtige Informationen
	Bitte Bedienungsanleitung beachten
	Einklemmgefahr
	Maximalgewicht des Benutzers (in kg)
	Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Kraftfahrzeug bestimmt

2.4. Transport

2.4.1. Transport in einem Fahrzeug (als Gepäck)

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl NICHT als Sitz in einem Fahrzeug, siehe nächstes Symbol.



- Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.
 - Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.
1. Entfernen Sie die Fußauflagen und Armlehnen sowie das Zubehör an einem Ort auf.
 2. Bewahren Sie die Fußauflagen und Armlehnen sowie das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
 3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
 4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
 5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.5. Falten / Entfalten

VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

2.5.1. Auseinanderklappen des Rollstuhl

1. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Rollstuhls.
2. Nutzen Sie die Handgriffe, um den Rollstuhl so weit wie möglich zu öffnen.
3. Stellen Sie sich auf die Vorderseite des Rollstuhls.
4. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.
5. Montieren Sie die Schiebestange (siehe §3.3.4.).

2.5.2. Zusammenklappen des Rollstuhls

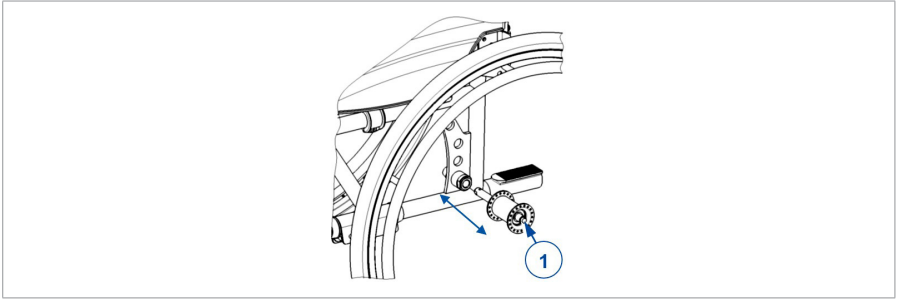
1. Klappen Sie die Fußplatten hoch oder nehmen Sie die Beinstützen ab (siehe § 3.3.1.).
2. Entfernen Sie die Schiebestange (siehe §3.3.4.).
3. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.

2.5.3. Montage der Hinterräder

1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift (1).
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.

2.5.4. Abnehmen der Hinterräder

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.



2.6. Lagerung

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 5..

3. Benutzung des Rollstuhls

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Lesen Sie bitte zunächst die vorhergehenden Abschnitte, um sich über die Benutzungsbedingungen zu informieren. Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, bevor Sie alle Anweisungen aufmerksam gelesen und vollständig verstanden haben.
- Bei Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte zwecks Hilfe an Ihren Fachhändler, Pflegedienst oder Fachberater.

3.1. Betätigen der Bremsen

VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremsen. Sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.
- Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

3.1.1. Betätigen der Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

3.1.2. So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

3.2. Einsteigen in den Rollstuhl / Aussteigen aus dem Rollstuhl

VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Falls Sie sich nicht sicher versetzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.

3.2.1. Transfer

1. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, zu dem bzw. von dem das Umsetzen vorgenommen werden soll.
2. Betätigen Sie beide Feststellbremsen, siehe Abschnitt **3.1.**
3. Klappen Sie die Fußplatten hoch oder nehmen Sie die Beinstützen ab (siehe **§ 3.3.1.**).
4. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, entfernen Sie die Armlehne an der entsprechenden Seite (Siehe **§ 3.3.2.**).
5. Bewegen Sie sich aus eigener Kraft mit den Armen oder mit Hilfe von Dritten in den Rollstuhl hinein oder aus ihm heraus.

3.2.2. Sitzen im Rollstuhl

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich so hin, dass Ihr unterer Lendenbereich an der Rückenlehne anliegt
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Beinstützen einstellen (siehe Installationsanleitung).

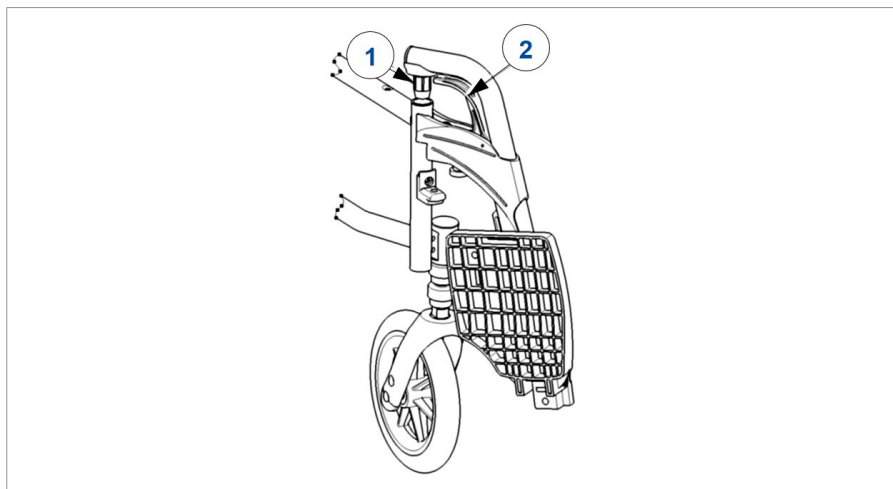
3.3. Komforteinstellungen

⚠ VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Die folgenden Komforteinstellungen können vom Begleit- oder Pflegepersonal vorgenommen werden. Alle sonstigen Einstellungen sind vom Fachhändler gemäß den Montageanweisungen vorzunehmen (siehe Vorwort).
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Achten Sie bei Einstellungen am Rollstuhl darauf, dass Finger, Kleidung oder Schnallen nicht von beweglichen Teilen erfasst werden.

3.3.1. An- oder Abbauen der Fußauflagen



3.3.1.1. Montieren der Fußstützen

1. Halten Sie die Fußauflage seitlich an die Außenseite des Rollstuhlr Rahmens und stecken Sie den Zapfen (1) in den Rahmen.
2. Drehen Sie die Fußauflage nach innen bis diese einrasten.
3. Drücken Sie die Fußplatte nach unten.

3.3.1.2. Abbauen der Fußstützen

1. Ziehen Sie den Hebel (2).
2. Schwenken Sie die Fußauflage an die Außenseite des Rollstuhls, bis sie sich aus der Führung löst.
3. Ziehen Sie die Fußauflage mit dem Zapfen aus dem Rahmen (1).

3.3.2. An-/Abbauen der Armlehnen

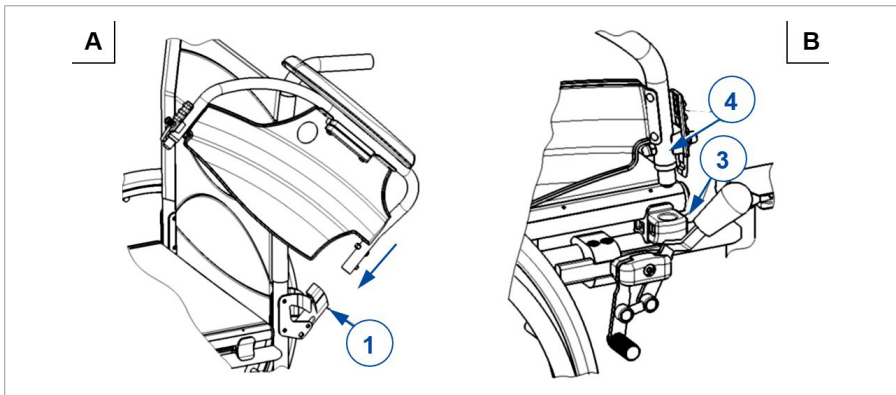
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Halten Sie Finger, Schnallen und Kleidung fern von der Unterseite der Armauflage.

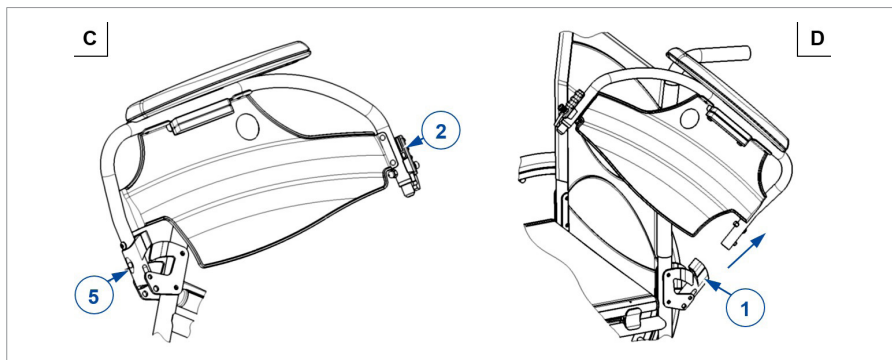
3.3.2.1. Befestigen der Armlehnen

1. Schieben Sie das hintere Rohr der Armauflage in die Rohraufnahme (1). (Abb. A)
2. Stellen Sie sicher, dass die Armauflage vollständig in den Verriegelungsmechanismus einrastet.
3. Klappen Sie die Armauflage nach vorne.
4. Schieben Sie das vordere Rohr der Armauflage (4) in die Rohraufnahme (3). (Abb. B)



3.3.2.2. Armlehnen aufklappen und abbauen

1. Drücken Sie den Hebel (2) und ziehen Sie die Vorderseite der Armauflage nach oben. (Abb. C)
2. Klappen Sie die Armauflage nach hinten.
3. Um die Armlehne abzunehmen, drücken Sie die Taste (5) und ziehen Sie die Armlehne aus der hinteren Armlehnenaufnahme (1). (Abb. C & D)



3.3.3. Verstellung Kippschutz (falls zutreffend)

Die Höhe der Kippschutz wird wie folgt in 7 Positionen eingestellt (Bereich 120 mm: Schritte von 20 mm):

1. Lösen Sie den Sterngriff (1) .
2. Schieben Sie das Kippschutz in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie das Sternrad wieder fest.
4. Prüfen Sie, ob der Kippschutz fest eingerastet ist.

3.3.4. Montieren oder Abbauen der Schiebestange

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr

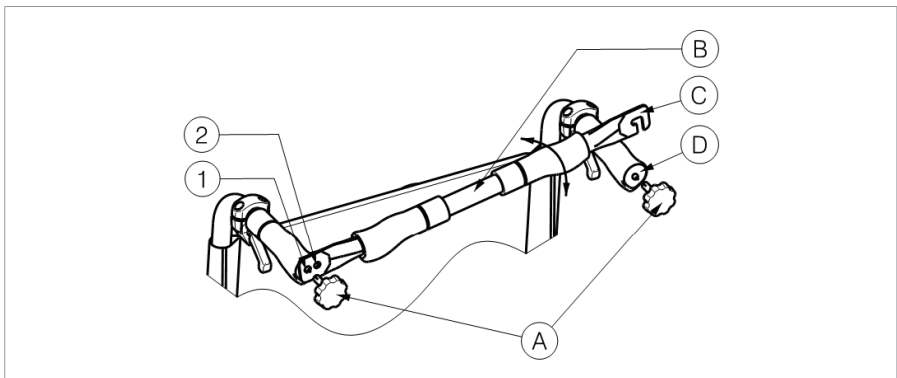
- Stellen Sie sicher, dass die Sternräder (A) fest sitzen.
- Wenn der Rollstuhl über eine Schiebestange verfügt, muss diese immer montiert werden zur Erhöhung der Stabilität.

3.3.4.1. So montieren Sie die Schiebestange

1. Setzen Sie die Schiebestange (B) mit dem Sterngriff (A) in den linken Handgriff.
2. Drehen Sie die Schiebestange (B) nach rechts.
3. Setzen Sie die Aufhängung (C) über den rechten Handgriff (D) wie in der Zeichnung angegeben. Nutzen Sie die Lochungen (1) oder (2) für unterschiedliche Spannung in der Rückenlehne.

3.3.4.2. So bauen Sie die Schiebestange ab

1. Lösen Sie die Sterngriff (A) am rechten Handgriff.
2. Entfernen Sie die Aufhängung (C) vom rechten Handgriff (D).



3.4. Fahren mit dem Rollstuhl

- i** Abhängig von Ihrem Gesundheitszustand und Ihrem Rollstuhl können Sie den Rollstuhl selbst fahren oder von einer Begleitperson schieben lassen.

⚠ VORSICHT

Einklemmgefahr

- Verhindern Sie, dass Ihre Finger von den Radspeichen erfasst werden.
- Verhindern Sie das Einklemmen Ihrer Hände an den Greifringen, wenn Sie schmale Passagen passieren.
- Halten Sie Ihre Arme beim Fahren mit einer Begleitperson von den Rädern fern und die Füße auf den Fußplatten.

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Fahren Sie NICHT auf Steigungen, Hindernissen, Stufen oder Bordsteinen, die größer sind als in Kapitel 5..
- Begeben Sie sich mit Ihrem Rollstuhl nicht in den fließenden Verkehr. Bleiben Sie auf dem Fußweg.
- Fassen Sie die Greifringe nicht mit nassen Händen an.
- Achten Sie darauf, wenn die Straße Löcher oder Lücken aufweist, die zum Einschluss der Räder führen können.
- Vermeiden Sie Steine und andere Gegenstände, die die Räder blockieren könnten.
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Achten Sie vor jeder Benutzung auf Folgendes:
 - Alle Teile sind ordnungsgemäß gesichert, siehe Abschnitt **3.3.**..
 - Die Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
 - Reifen sind in gutem Zustand, siehe Abschnitt **4.2.1.**..

3.4.1. Mit einer Begleitperson fahren

1. Lösen Sie die Bremsen oder lassen Sie sie von der Begleitperson lösen, während Sie den Rollstuhl halten, um eine Bewegung zu verhindern, siehe Abschnitt **3.1.**..
2. Die Begleitperson fasst die Handgriffe oder die Schieberstange an, um den Rollstuhl in die gewünschte Richtung zu schieben.
3. Betätigen Sie nach dem Anhalten die Bremsen, während Sie den Rollstuhl am Platz halten, siehe Abschnitt **3.1.**..

3.4.2. Selbst fahren

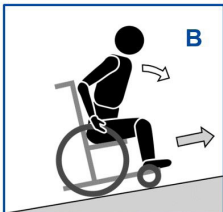
1. Lösen Sie nacheinander die Feststellbremsen, siehe Abschnitt **3.1.**..
2. Bewegen Sie Ihre Hände an beiden Griffingen in die höchste Position.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und drücken Sie die Greifringe nach vorne, bis Ihre Arme gerade sind.
4. Schwenken Sie die Arme locker zur Oberseite der Griffinge und wiederholen Sie die Schubbewegung.
5. Anhalten: Warten Sie, bis der Rollstuhl anhält, und bewegen Sie die Griffinge nach vorne/hinten. Ziehen Sie nacheinander die Feststellbremsen an, siehe Abschnitt **3.1.**..

3.4.3. Auf Gefälle fahren

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Wenn die Begleitperson zu wenig Kraft hat, um den Rollstuhl zu steuern, stoppen Sie die Fahrt und bremsen Sie sofort.
- Wenn Sie auf einem (kleinen) Hang stehen bleiben, benutzen Sie die Bremsen.



1. Sichern Sie sich im Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt.
2. Bitten Sie einen Begleiter oder einen Zuschauer, Ihnen zu helfen.
3. Fahren Sie langsam und geradeaus. Lehnen Sie sich leicht nach vorne (A/B), wenn Sie den Hang hinauffahren. Lehnen Sie sich nach hinten gegen die Rückenlehne, wenn Sie den Hang hinunter fahren.
4. Wenden Sie niemals an einer Steigung.

3.4.4. Rampen verwenden

⚠ VORSICHT

Kipprisiko

- Benutzen Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassene Rampen und überschreiten Sie nie deren Maximalbelastung.
 - Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl aufgrund seiner Neigung nicht den Boden oder die Rampe berührt.
 - Überwinden Sie Rampen nur mit Hilfe von ein oder zwei Begleitpersonen.
1. Passen Sie die Position der Rückenlehne, des Sitzes und der Fußstütze an, um die Größe des Rollstuhls zu verringern und die Stabilität während der Neigung zu erhöhen.

2. Nehmen Sie die Fußstützen ab, siehe Abschnitt 3.3.1..
3. Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 3.4.3..

3.4.5. Treppen benutzen

⚠ VORSICHT

Kipprisiko

- Treppen sollten immer mit Hilfe von zwei Begleitpersonen verhandelt werden.
- Versuchen Sie niemals Treppen zu benutzen, die nicht für Rollstühle geeignet sind.



1. Nehmen Sie die Fußstützen ab, siehe Abschnitt 3.3.1..
2. Eine Begleitperson kippt den Rollstuhl an den Griffen leicht nach hinten.
3. Die zweite Begleitperson greift den Rollstuhl vorne am Rahmen, auf beiden Seiten des Rollstuhls.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie die Arme im Rollstuhl.
5. Beide Betreuer heben und ziehen den Rollstuhl von Stufe zu Stufe, während die Hinterräder über die Stufen rollen.
6. Montieren Sie die Fußstützen wieder nach dem Treppensteigen, siehe Kapitel 3.3.1..

3.4.6. Bewältigen von Hindernissen

⚠ VORSICHT

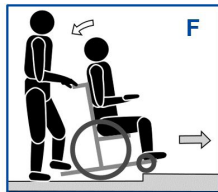
Kipprisiko

- Wenn Sie nicht genug Erfahrung mit dem Rollstuhl haben, bitten Sie einen Begleiter um Hilfe.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren, wenn Sie ein Hindernis nehmen.

- Verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Falls vorhanden, tragen Sie Ihren Sicherheitsgurt.

3.4.6.1. Kleine Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese können mit einer Begleitperson vorwärts genommen werden (E/F), oder alleine von geübten Rollstuhlfahrern.



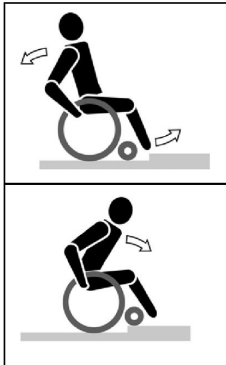
1. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein. Dabei dürfen die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
3. Die Begleitperson hält die Griffe fest, während sie sich vorwärts bewegt. Bei Bedarf verwendet sie die Kippkappen, um die Vorderräder anzuheben, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
4. Die Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder sanft auf den Boden zu legen.
5. Als nächstes hält sie die Griffe fest, während sie den Rollstuhl mit den Hinterrädern nach oben/unten schiebt.

Ein geübter Benutzer kann kleine Bordsteine selbst nach vorne hinunterfahren:



Abstieg:

1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

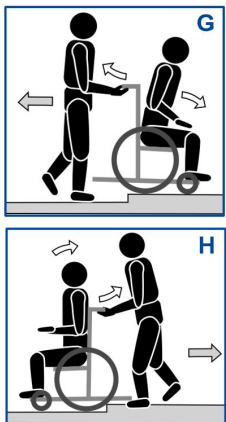


Aufstieg:

1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.
3. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
5. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

3.4.6.2. Mittlere Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese sollten mit einer Begleitperson rückwärts genommen werden:



1. Die Begleitperson dreht den Rollstuhl so um, dass sich die Hinterräder zuerst der Bordkante nähern (G/H).
2. Abstieg: Lehnen Sie sich nach vorne (G), um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu bewegen.
Aufstieg: Lehnen Sie sich nach hinten (H), um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
3. Die Begleitperson zieht den Rollstuhl sanft von der/auf die Bordsteinkante.

3.4.6.3. Höhere Bordsteine

Höhere Bordsteine, aber unter der Maximalgröße, siehe Abschnitt 5., sollten mit Hilfe von zwei Begleitpersonen genommen werden.

Abstieg:

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
4. Die Begleitperson hält die Griffe fest und hält die Vorderräder mit der Kippkappe hoch, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
5. Die zweite Begleitperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich rückwärts, während sie die Hinterräder über den Bordstein herunter zieht.
6. Die Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder sanft auf den Boden zu legen.

Aufstieg:

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die erste Begleitperson wendet den Rollstuhl, so dass sich die Hinterräder zuerst dem Bordstein nähern.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
4. Die zweite Begleitperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich vorwärts, während die Hinterräder an den Bordstein gezogen/gedrückt werden. Die erste Begleitperson hebt an und hält die Griffe fest, um ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.


4. Wartung

- i** Bei regelmäßiger Pflege wird Ihr Rollstuhl in einem einwandfreiem Zustand bleiben. Bezüglich des Wartungshandbuchs besuchen Sie die Vermeiren-Website unter: www.vermeiren.com.

4.1. Wartungspunkte

VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Reparaturen und Teileaustausch dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden und es dürfen nur Originalersatzteile von Vermeiren verwendet werden.
-  Auf der letzten Seite dieses Handbuchs befindet sich ein Registrierungsformular, auf dem der Fachhändler jeden Service dokumentieren kann.
Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

4.1.1. Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Komponenten: Vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen sind.
- Alle Komponenten: Reinigung siehe Kapitel **4.2.2.**
- Räder, Rückenlehne, Sitz, Wadenlehnen, Armlehnen, Fußplatte: Sind korrekt gesichert.
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Kapitel **4.2.1.**).
- Zustand der Rahmenteile: Keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen.
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster, Wadenpolster und Kopfstütze (falls vorhanden): Kein übermäßiger Verschleiß (wie Eindellungen, Beschädigungen oder Risse)
- Bremsen: Unbeschädigt und funktionsfähig

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

4.1.2. Jährlich oder häufiger

Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

4.1.3. Bei Lagerung

Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 5..

4.2. Wartungshinweise

4.2.1. Räder und Reifen

i Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Haare, Sand oder Fasern an den Rädern anhaften.

Überprüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.

Pumpen Sie jeden Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).

Hinweise zum Wechseln der Akkus enthält die Montageanleitung.

4.2.2. Reinigung

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist.

Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

4.2.3. Desinfektion

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

4.3. Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Versuchen Sie KEINESFALLS, Ihren Rollstuhl selbst zu reparieren.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten

4.4. Voraussichtliche Nutzungsdauer

Der Rollstuhl ist für eine durchschnittliche Lebensdauer von 5 Jahren ausgelegt. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

4.5. Wiederbenutzung

Lassen Sie den Rollstuhl vor jeder Wiederbenutzung desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in Abschnitt **4.1.** und **4.2.** warten.

4.6. Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

4.7. Garantie

Die Garantie für dieses Produkt unterliegt den allgemeinen Bestimmungen jedes Landes.

5. Technische Daten

Die nachstehenden technischen Daten für diesen Rollstuhl gelten nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Daten bei der Benutzung. Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Sessel modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist.

Marke	Vermeiren
Produktgruppe	Rollstuhl
Typ	V100 XL
Beschreibung	Abmessungen
Maximales Gewicht des Benutzers	170 kg
Gesamtlänge	1060 mm
Länge zusammengefaltet	1060 mm
Gesamtbreite	740 mm 770 mm 810 mm
Breite zusammengeklappt	350 mm
Gesamthöhe	890 mm - 950 m
Höhe zusammengeklappt (abhängig von der Sitzhöhe)	890 mm - 950 m
Gesamtgewicht	21,4 kg
Gewicht der schwersten Teile	13,7 kg
Gewicht der abnehmbaren Teile	
Fußauflagen	1,75 kg
Armlehnen	1,8 kg
Hinterräder	4,05 kg
Statische Stabilität, bergab	7°
Statische Stabilität, bergauf	9°
Statische Stabilität, seitwärts	18°
Winkel der Sitzfläche	5°
Effektive Sitztiefe	490 mm
Effektive Sitzbreite	530 mm 560 mm 600 mm
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen +/- 15 mm / 1,5 kg / 1,5°	

Marke	Vermeiren
Produktgruppe	Rollstuhl
Typ	V100 XL
Beschreibung	Abmessungen
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	470 mm - 530 mm
Rückenlehnenwinkel	5°
Höhe der Rückenlehne	380 mm
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	400 mm - 500 mm
Winkel Bein-Sitzfläche	105°
Fußplattenwinkel	80°
Abstand zwischen Armpolster und Sitz	220 mm - 240 mm
Länge der Armpolster zur Unterfahrbarkeit	410 mm
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	20 mm
Kleinster Wenderadius	1616 mm
Durchmesser der Hinterräder	22" 24"
Reifendruck Hinterräder	Max. 3,5 bar
Durchmesser Vorderräder	200 mm
Reifendruck Vorderräder	Max. 2,5 bar
Benutzungstemperatur	+5°C - +41°C
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30% - 70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen +/- 15 mm / 1,5 kg / 1,5°	



Service registration form

This product (name):

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:



VERMEIREN GROUP

Vermeirenplein 1/15

2920 Kalmthout

Belgium

www.vermeiren.com

Version: B, 2025-07

Basic UDI-DI: 5415174122106V100XLKD

All rights reserved, including translation.

VERMEIREN
we care for you